

Staatskanzlei*Kommunikation**Rathaus / Barfüssergasse 24**4509 Solothurn**Telefon 032 627 20 70**kanzlei@sk.so.ch**so.ch***Medienmitteilung****Notfalltreffpunkte für die Solothurner Bevölkerung**

Solothurn, 31. Oktober 2019 – Bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie Naturkatastrophen, Notlagen oder lange andauernden Stromausfällen finden die Solothurnerinnen und Solothurner neu bei zentralen Notfalltreffpunkten Schutz und Hilfe. Der Kanton Solothurn hat das Konzept gemeinsam mit dem Kanton Aargau entwickelt und damit für die ganze Schweiz eine Pionierrolle übernommen.

139 Notfalltreffpunkte richtet der Kanton Solothurn ein zum besseren Schutz und für gezielte Unterstützung der Bevölkerung bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie schweren Naturkatastrophen, lange andauernden Stromausfällen oder grossen Versorgungsengpässen. Die Notfalltreffpunkte befinden sich mit wenigen Ausnahmen in öffentlichen Gebäuden wie Gemeindeverwaltungen, Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen.

Rasch lebenswichtige Unterstützung

Bei einem Ereignis baut der Zivilschutz mit der Unterstützung von Dritten die Notfalltreffpunkte innerhalb einer Stunde auf. Spätestens nach zwei Stunden sind sie voll betriebsbereit und mit krisensicheren Kommunikationsmitteln ausgerüstet. Bei Bedarf können Notfalltreffpunkte über mehrere Tage während 24 Stunden betrieben werden.

Neben aktuellen Informationen erhält die Bevölkerung in den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Vorgesehen ist beispielsweise die Abgabe von Trinkwasser oder der Zugang zur Notstromversorgung für lebenswichtige Apparaturen wie Beatmungsgeräte. Die Notfalltreffpunkte dienen zudem als Sammelpunkte im Falle einer Evakuierung.

Einfach zu finden

Sämtliche 139 Solothurner Notfalltreffpunkte sind permanent mit einem einheitlichen Logo gekennzeichnet. Zudem erhalten alle Haushalte und Betriebe Anfang November die Informationsbroschüre «Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall». Nebst wichtigen Verhaltensanweisungen sind darin die genauen Standorte der Notfalltreffpunkte in der jeweiligen Gemeinde angegeben. Ergänzend steht der Bevölkerung die Webseite www.notfalltreffpunkt.ch zur Verfügung.

Pionierrolle der Kantone Solothurn und Aargau

In drei Jahren intensiver Konzeptarbeit haben die Kantone Solothurn und Aargau die Notfalltreffpunkte gemeinsam erarbeitet und für die ganze Schweiz eine Pionierarbeit realisiert. Sie wurden dabei vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) unterstützt, die mit dem Ziel, dass die Konzepte den übrigen Kantonen zur Verfügung gestellt und schweizweit umgesetzt werden. Das BABS hat sich mit CHF 60'000 am Projekt beteiligt. Weitere CHF 140'000 wurden von beiden Kantonen je zur Hälfte übernommen. Zusätzlich zu den Projektkosten musste Material für die 139 Notfalltreffpunkte im Kanton Solothurn beschafft werden, dieses kostet CHF 264'000.

Bereits während den Projektarbeiten haben zahlreiche andere Kantone die Einfachheit des Konzeptes erkannt. Als erster Kanton hat Nidwalden das Konzept übernommen und verfügt heute schon über betriebsbereite Notfalltreffpunkte. Der Kanton Aargau wird seine Notfalltreffpunkte im Juni 2020 lancieren.

Weitere Informationen

www.notfalltreffpunkt.ch

www.kav.so.ch